



Weltentsprossenes Wesen, du in Lichtgestalt,
Von der Sonne erkräftet in der Mondgewalt,
Dich beschenkt des Mars erschaffendes Klingen
Und Merkurs gliedbewegendes Schwingen,
Dich erleuchtet Jupiters erstrahlende Weisheit
Und der Venus liebeträgende Schönheit –
Dass Saturns weltenalte Geist-Innigkeit
Dich dem Raumessein und Zeitenwerden weihe!

Rudolf Steiner, GA 233a

Rundbrief der Medizinischen Sektion

Ostern 2024



Von links nach rechts: Im Februar fand eine weitere Medical Conference in St. Petersburg statt, woran Matthias Girke teilnahm; bei deutlich wärmeren Temperaturen, ebenfalls im Februar, wurden in Argentinien fünf Ärztinnen durch Michaela Glöckler in Anthroposophischer Medizin zertifiziert; Anfang März traf sich im Vorfeld der Forschungskonferenz der Research Council, ein Gremium von Fachleuten, das sich regelmäßig trifft und an der Konkretisierung der Strategie für die Forschung in Anthroposophischer Medizin arbeitete.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde der Medizinischen Sektion!

Während der Weihnachtstagung schilderte Rudolf Steiner, wie der Mensch in früheren Zeiten der Erdentwicklung, bevor er in das verdichtete irdische Dasein eintrat, die ganze Erde als ein weit ausgedehntes, ätherisch-kosmisches Wesen umfasste. Dabei trug er in einem wässrig-luftigen Zustand zunächst noch die ganze Pflanzenwelt in sich, um diese dann mit fortschreitender Entwicklung von sich abzusondern und – als Bote der Götter – aus dem kosmischen Umkreis auf die Erde zu tragen. „So fühlte der Mensch, wie wenn er mit dem Pflanzenwachstum gewissermaßen die Erde umschlungen hätte [...] und wie wenn die Erde dankbar gewesen wäre für dieses Umschlungenwerden [...].“ (GA 233, S. 84). Eine innige Beziehung bestand zwischen dem Men-

schen und der Erde, vermittelt durch die Pflanzenwelt – als Bild einer umfassenden Ur-Gesundheit. Das Wissen darum führte dazu, dass in früheren Kulturen immer auch ein moralisches Element in der **Beziehung zur Natur** mitschwang. Eine nackte Naturwissenschaft mit oft zerstörerischen Konsequenzen ohne innere moralische Beziehung zur Natur wäre unvorstellbar gewesen.

Beim **Forschungskongress der Medizinischen Sektion vom 8.–10. März** am Goetheanum berichtete Astrid van Zon, wie unsere heutige Entfremdung von der Natur untrennbar verbunden ist mit seelischen Krankheitserscheinungen wie Vereinsamung, sozialen Ängsten und Sinnverlust. Umgekehrt fördert eine lebendige Naturbeziehung die

seelische und körperliche Gesundheit nachhaltig („Green mental health“) und erhöht Resilienz, Eigenständigkeit, aber auch Beziehungsfähigkeit.

Suchen wir eine **Heilpflanze** für einen Krankheitszustand, so schwingt gleichsam die **Erinnerung an die innige Beziehung des Menschenwesens zur Pflanzenwelt am Beginn der Erdenzeit** mit. In dieser Beziehung liegen die Heilkräfte verborgen. Aber sie sind in die heutigen Erdenverhältnisse hinein „verzaubert“ und müssen durch angemessene pharmazeutische Prozesse, wie z.B. den homöopathischen Potenzierungsvorgang, wieder befreit werden, um die in ihnen schlummernden Heilkräfte zu wecken. Es sind moralische Kräfte, die Therapeut/-in und Pharmazeut/-in dabei mit der entsprechend verarbeiteten Heilpflanze verbinden, sodass die geistigen Kräfte der Pflanze erst zur Erscheinung kommen. Indem die Patientin oder der Patient durch das Heilmittel seine Krankheit hin zu einer neuen Gesundheit überwindet, ist im Heilmittel auch die Natur auf eine höhere, zukünftige Stufe gehoben worden.

Diesen „Auferstehungsprozess“ der Natur durch den Menschen lässt Richard Wagner in seiner Oper *Parsifal*, die auch in diesem Jahr an Ostern wieder am Goetheanum aufgeführt wird, im „**Karfreitagszauber**“ erklingen:

„Nun freut' sich alle Kreatur
auf des Erlösers holder Spur,
will ihr Gebet ihm weihen.
Ihn selbst am Kreuze kann sie nicht erschauen:
da blickt sie zum erlös'ten Menschen auf [...]“

Ein ganz neuer „One-Health-Begriff“ kann so gebildet werden, der nicht der Furcht vor der Natur, sondern der Liebe zu ihr entspringt. Daraus werden wir hoffentlich den Enthusiasmus schöpfen, für unsere Arzneimittel auch in Zukunft kraftvoll einzustehen.

Erfreulicherweise gelang es in Deutschland in einer beispiellosen gemeinschaftlichen Kraftanstrengung, bezogen auf die **Petition gegen die Streichung von Homöopathie und Anthroposophischer Medizin** aus dem Leistungskatalog der Krankenkassen sogar mehr als die erforderlichen 50.000 Stimmen zu sammeln, damit sich der Petitionsausschuss mit dem Anliegen befasst.

Daneben zeichnet sich allerdings schon auf europäischer Ebene im Zuge der laufenden **Revision der europäischen Arzneimittelgesetzgebung** eine weitere bedrohliche Infragestellung von Homöopathie und Anthroposophischer Medizin ab – mit weitreichenden Folgen, sollte es so weit kommen. Auch hier wird seitens der Arzneimittelhersteller und der Ärzteverbände in enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaft (ein besonderer Dank geht hier an Dr. med. Harald Hamre und sein Team) intensiv vorgearbeitet.

Mit herzlichen Ostergrüßen
Adam Blanning, Marion Debus, Karin Michael

MITTEILUNGEN

Neue Mutter-/Vater-Kind-Kurklinik eröffnet: Auf der schönen Ostseeinsel Rügen/DE hat die anthroposophische Kurklinik „Phönix“ nach jahrelanger Vorbereitung ihre Türen geöffnet. Hier wird Familiengesundheit großgeschrieben: Entlastung von den Alltagsaufgaben, aufmerksames Umsorgtwerden, Rhythmuspflege und körperbezogene Therapien helfen, die Lebenskräfte der Eltern und Kinder wieder zu stärken. Mit professioneller Begleitung wird es möglich, die eigenen und die Entwicklungsbedürfnisse der Kinder neu wahrzunehmen, in Resonanz mit sich selbst, den Mitmenschen und der Natur zu leben sowie Wege zu finden, die krankmachenden Auswirkungen von Stress zu verringern. Wir wünschen „Phönix“ von Herzen eine erfolgreiche Zukunft! Für die aufgrund des kostenintensiven Aus- und Umbau des Hauses entstandene Finanzierungslücke werden Menschen gesucht, die mit Spenden, Darlehen oder auch Genossenschaftseinlagen helfen wollen. Nähere Informationen unter <https://phoenix-auf-ruegen.de/>.

Willkommen zu Begegnung, Gespräch und Mitarbeit im Goetheanum: Unter dem Titel „Therapeutische Intuition – Wahrnehmung und Wirklichkeit in Diagnose und Therapie“, findet vom 10. bis 15. September unsere internationale Jahreskonferenz statt. Die Erkenntnisse der Anthroposophischen Medizin bringen wesentliche Einsichten in den Prozess der Begegnung, in die Entwicklung unserer Fähigkeiten hin zur therapeutischen Intuition. Das schließt die Anerkennung der Wege ein, durch die uns Karma in eine Beziehung zueinander führt. Im schicksalshaften „Ermöglichungsraum“ entfalten sich leibliche, seelische und geistige Entwicklungen. Er ist Teil all unserer Begegnungen, ob mit Patientinnen und Patienten, Kolleginnen und Kollegen oder Gemeinschaften, mit der irdischen oder geistigen Welt. „Wie können wir wahrnehmen, was wahr ist?“ und „Was bringt die anthroposophische Geisteswissenschaft konkret für die Heilkunst in der heutigen Welt?“ Diese Fragen werden wir durch Fachtagungen, spirituelle Vertiefungsarbeit, multiprofessionelle Arbeitsgruppen, Vorträge, Falldarstellungen und Werkstattgespräche beleuchten. Alle Informationen demnächst unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

Rhythmische Massagetherapie-Ausbildung im Emerson College/UK: Am 3. April startet der neue Ausbildungsgang in englischer Sprache und richtet sich an alle, die im medizinischen Bereich arbeiten und die sich für Anthroposophie interessieren. Die erfahrenen Dozentinnen Aoine Landweer-Cooke und Shashi Gopaul Seedheeyan leiten durch die zehn Module. Die Ausbildung wird durch das Akkreditierungsverfahren der Internationalen Koordination Anthroposophische Medizin (IKAM) begleitet. Nach erfolgreichem Abschluss der Akkreditierung

erhalten die Teilnehmer/-innen ein von der Medizinischen Sektion anerkanntes Zertifikat. Detaillierte Informationen unter <https://emerson.org.uk/course/rhythmical-massage-therapy-training-uk/>.

Neuer Standard in der Darstellung der anthroposophischen Kunsttherapien: Mit großer Sorgfalt, zeitlichem Aufwand und intensiver gemeinschaftlicher Arbeit hat der Salumed Verlag in Berlin/DE nun drei von vier geplanten Fach- und Lehrbüchern zu unseren Therapiekünsten verlegt. Eine besondere Herausforderung lag für das *Plastisch-Therapeutische Gestalten* (<https://www.salumed-verlag.de/gesamtverzeichnis/plastisch-therapeutisches-gestalten.html>) und die *Anthroposophische Maltherapie* (<https://www.salumed-verlag.de/gesamtverzeichnis/anthroposophische-maltherapie.html>) in der Abbildung Hunderte von Fotos und Grafiken, weswegen der Verlag ein Großformat wählte und damit einen wunderschönen Buchsatz gewährleistete. Für die *Therapeutische Sprachgestaltung* (<https://www.salumed-verlag.de/gesamtverzeichnis/therapeutische-sprachgestaltung.html>) wurden über 100 QR-Codes integriert, die zu Demonstrationsvideos führen. Im Namen der Medizinischen Sektion und der Autorinnen und Autoren einen sehr herzlichen Dank an das Team des Salumed Verlags: Prof. Dr. Ulrich Meyer (Verlagsleitung und Lektorat), Dr. Jette Anders (Lektorat), Nina Polumsky (Satz und Layout) und Catherina Schneider (Administration)!

AUS DER FORSCHUNG

Büssing A, Weit M, Baumann K. *Experiences of Awe and Gratitude and Related Triggers Among Religious Brothers and Sisters: Findings from a Cross-Sectional Study in Germany*. *Journal of Religion and Health* 2024; Jan. [Open access](https://doi.org/10.1007/s10943-023-01983-5). DOI: <https://doi.org/10.1007/s10943-023-01983-5>.

Hancock M, Ketterl P, Vinas X, Werthmann PG. *Case cluster of RT-PCR COVID-19 positive patients with an unexpected benign clinical course with vitamin D, melatonin, vitamin C, and Viscum album*. *Der Merkur* 2024;77(1):9-12. DOI: <https://doi.org/10.14271/DMS-21733-EN>.

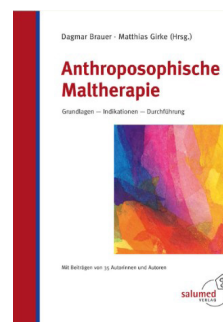
Huber T, Krüerke D, Simões-Wüst AP. *How physicians and nursing staff perceive effectiveness and tolerability of Bryophyllum preparations: an online survey in an anthroposophic hospital*. *Complementary Medicine Research* 2024. DOI: <https://doi.org/10.1159/000536015>.

LITERATUREMPFEHLUNGEN



Dietrich von Bonin, Franziska Schmidt-von Nell, Esther Böttcher, Jan-Gabriel Niedermeier: *Therapeutische Sprachgestaltung. Theorie und Praxis einer anthroposophischen Kunsttherapie*, Berlin 2024.

Das Buch präsentiert einen umfassenden Überblick zu den Indikationen und Wirkprinzipien sowie zur praktischen Anwendung der Therapeutischen Sprachgestaltung. Es behandelt deren Hintergründe und professionelle Berufsstandards ebenso wie den aktuellen Forschungsstand mit umfangreichen Referenzen. Die häufig über Jahrzehnte erprobten Interventionen sind erstmals in über 100 Videos direkt über QR-Codes abrufbar und machen das Werk zu einem zuverlässigen Begleiter in der Verordnung, Praxis und Lehre.



Dagmar Brauer, Matthias Girke (Hrsg.): *Anthroposophische Maltherapie. Grundlagen – Indikationen – Durchführung*, Berlin 2024.

Für die wachsende Relevanz der Mal- und Zeichentherapie in Medizin (Praxis und Klinik), Heilpädagogik, Sozialtherapie und Rehabilitation stellen hier 35 Autorinnen und Autoren ihre Expertise zur Verfügung. Das Werk stellt malerische und zeichnerische Grundlagen, Methoden und Techniken vor und beschreibt ihre Anwendung, Indikationen und Wirksamkeit aus menschenkundlicher Sicht. Eine Vielzahl von Beispielen aus der praktischen Arbeit – mit über 320 farbigen Abbildungen – hilft, wirksame Behandlungswege für Patientinnen und Patienten sowie Klientinnen und Klienten zu finden. Angesprochen sind Menschen, die sich kunsttherapeutisch ausbilden oder ihre maltherapeutische Arbeit vertiefen und erweitern wollen, sowie Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen und weitere Therapeutinnen und Therapeuten, die Kunsttherapie verordnen bzw. einsetzen.



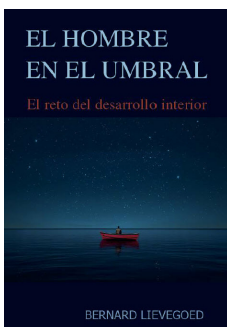
Ita Wegman: *Mysterien und Heilkunst. Aufsätze und Ansprachen 1925–1933*, Arlesheim 2024.

In dieser Sammlung steht jene Mysterienstätte im Mittelpunkt, die den Übergang von den alten orientalischen zu den griechischen Mysterien bildete. Hier lebte für den Menschen noch eine letzte Möglichkeit unmittelbarer Verbindung mit der uralten heiligen Götterweisheit derart, dass er aus seinem Empfinden heraus das sich Offenbarende auch gedanklich verarbeiten konnte.



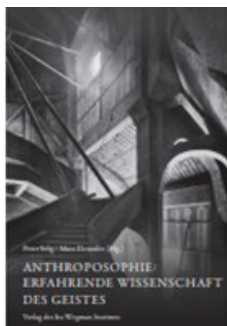
Komplementärmedizin. Beratungsempfehlungen für die Selbstmedikation, Stuttgart 2024.

Mit Therapieempfehlungen aus den Bereichen Phytotherapie, Homöopathie: Einzel- und Komplexmittel, Anthroposophische Medizin, Aromatherapie, Schüßler-Salze, Spagyrik, Bachblüten sowie Empfehlungen zu Nahrungsergänzungsmitteln und zum Mikrobiom. Unter Mitarbeit von Birgit Emde, Michaela Glöckler u. a.



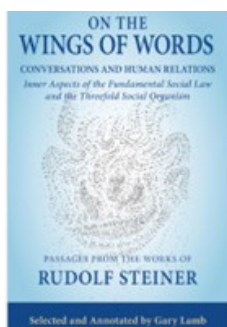
Bernard Lievegoed: *El hombre en el umbral. El reto del desarrollo interior*, 3a ed., Madrid 2024.

Una de las obras más importantes del médico neerlandés Bernard Lievegoed fue publicado en tercera edición. Este texto aborda fenómenos como la anorexia nerviosa, las adicciones y los comportamientos psicopáticos desde una perspectiva antroposófica y nos ayuda a afrontar los retos del presente y del futuro.



Peter Selg, Marc Desaulles (Hrsg.): *Anthroposophie: Erfahrende Wissenschaft des Geistes*, Arlesheim 2024.

Dieser Band enthält die Hauptreferate der Konferenz zur „Wissenschaftlichkeit der Anthroposophie“, die im Kontext medialer Angriffe – und im Zusammenhang der Bemühungen um die Zielrichtung der Weihnachtstagung 1923 / 24 – stand. Mit Beiträgen von Peter Heusser, Hartmut Ramm, Jean-Michel Florin, Marc Desaulles und Peter Selg.



Rudolf Steiner: *On the Wings of Words. Conversations and Human Relations: Inner Aspects of the Fundamental Social Law and The Threefold Social Organism*. Selected and annotated by Gary Lamb. New York 2024.

This volume, edited and compiled by Gary Lamb, provides a succinct yet thorough overview of Steiner's many remarks and insights into the mysteries of social encounter, as well as offering helpful commentary and contextualization.

VERANSTALTUNGEN

3.–7. April: Internationale Fachkonferenz Eurythmie / Eurythmietherapie „Bewegung schafft Beweglichkeit – Lebensquelle Eurythmie“ am Goetheanum, Dornach/CH. Mit Hana Adamcová, Stefan Hasler, Ulrike Wendt, Michael Werner u. a. Programm und Anmeldung unter <https://srmk.goetheanum.org/konferenzen/konferenz-2024>.

11. April: Webinaire 2 de médecine anthroposopique: Les polarités chez l'enfant. « La polarité Fer/Soufre » avec Christiane Boudot, Claude Boudot, Xavier Perrut de 14h à 17h30, en langue française. Programme et inscription en ligne: <https://afedma.fr/polarites-chez-lenfant/>.

18.–20. April: Ärztetagung in der Rudolf Steiner Halde „Wenn Seelenfähigkeiten verloren gehen“ in Dornach/CH. Einladung und nähere Informationen unter <https://www.haldetagung.ch/>.

27. April: Zweiteiliges Webinar Anthroposophische Kunsttherapien „Das Herz wacht auf. Vertiefen, Forschen, Austausch“. Teil 1 in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch. Online von 14–18 Uhr (MEZ). Programm und Onlineanmeldung unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

27. April – 4. Mai: The 2024 AnthroMedicine Conference “Seven Constitutional Gestures in Diagnosis and Treatment” in Loveland, Colorado/USA. Mit Adam Blanning, Martin-Günther Sterner, Albert Schmidli, Ken Smith u. a. Eine Veranstaltung der Physicians' Association for Anthroposophic Medicine (PAAM) in Kooperation mit der Medizinischen Sektion. Alle Informationen und Anmeldung unter <https://paam.wildapricot.org/event-5433308>.

8.–11. Mai: Congrès médical anthroposopique interprofessionnel « Le JE humain, Sa nature et ses manifestations, applications au diagnostic et à la thérapie » im Goetheanum, Dornach/CH. Kongresssprache ist Französisch. Mit Claude Boudot, Jean Chazarenc, Marion Debus, Michaela Glöckler u. a. Programm und Anmeldung unter <https://t1p.de/b4hXu>.

20.–24. Mai: Pflingsttagung „Sprache – Sprechen – Kommunikation. Herausforderungen unserer Zeit und Wege zu ihrer Bewältigung“ am Institut für Waldorf-Pädagogik Witten/DE. Mit Rainer Patzlaff, Karin Michael, Nicolai Petersen, Jens Heisterkamp u. a. Detaillierte Informationen siehe Flyer (<https://t1p.de/3ytd>).

25. Mai: Webinar Anthroposophische Kunsttherapien „Das Herz wacht auf. Vertiefen, Forschen, Austausch“. Teil 2 in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch. Online von 14–17 Uhr (MEZ). Programm und Onlineanmeldung unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

29. Mai – 1. Juni: Internationaler Fachkongress zu Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit

„Lebenskräfte“. Mit Karin Michael, Philipp Reubke, Ina von Mackensen, Christoph Meinecke, Claudia Grah-Wittich, Georg Soldner u. a. Informationen zum Kongress unter <https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/kk24>.

30. Mai: Anthroposophische Pharmazie und Arzneitherapie „Ferrum hydroxydatum – Eisenwirkung in Atmung und Blut“ in der Weleda AG, Arlesheim/CH. Detaillierte Informationen und Anmelde-möglichkeit zu dieser neuen Vertiefungsreihe unter <https://t1p.de/p5erj>.

1. Juni: Online Webinar “The dignity of the child” – “Life forces”. Beginning 5 PM (CET), only in English. Programm und Anmeldung unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

7.–9. Juni: Pastoralmedizinische Tagung „100 Jahre Pastoralmedizin“. Programm unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

27.–29. Juni: Séminaire d’approfondissement de l’eurythmie thérapeutique in Trois-Epis (Elsass) in französischer Sprache. Mit Wilburg Keller Roth, Yolande Marx u. a. Programm und Anmeldung unter <https://afedma.fr/seminaire-dapprofondissement-de-leurythmie-therapeutique/>.

25. August – 1. September: All Africa Anthroposophic Training near Gaborone, Botswana/ZA. A week of deep immersion across different disciplines that have all been enriched and enlightened through anthroposophy. With Michaela Glöckler and others. Further information will soon be available at <https://www.aaat.online/>.

6.–9. September: Teach the Teachers: “How Can We Bring an Understanding of Karma to Today’s New Learners?”, am Goetheanum, Dornach/CH. Programm folgt in Kürze unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

7.–10. September: Hochschultagung für Psychotherapeutisch Tätige “Becoming a True Human Being”. Konferenzsprache ist Englisch. Mit Giovanna Bettini, Wolfgang Drescher, Jacqueline Gerbrands, Boris Krause, Susan Overhauser, Tatiana Pavlova und Ursula Schöbel. Programm und Anmeldung unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

10.–15. September: Internationale Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion „Therapeutische Intuition – Wahrnehmung und Wirklichkeit in Diagnose und Therapie“ am Goetheanum, Dornach/CH. Programm folgt in Kürze unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

25./26. Oktober: Studententag Mistel und Krebs in Arlesheim/CH. Eine Veranstaltung des Vereins für Krebsforschung in Kooperation mit der Medizinischen Sektion, Vereinigung anthroposophisch orientierter Ärzte in der Schweiz und der Klinik Arlesheim. Programm und Anmelde-möglichkeit demnächst unter www.studententag.ch.

Save the Dates 2025:

14./15. März 2025: Research Congress of the Medical Section am Goetheanum, Dornach/CH.

9.–14. September 2025: Internationale Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion im Goetheanum, Dornach/CH.